

„Interessengemeinschaft Nahversorgung Menzingen“ ist am Ziel Dorfladen „Tante M“ eröffnet als Nahversorger

Kraichtal-Menzingen ... von Hans-Joachim Of

„Ist hier heute Straßenfest?“ wunderte sich bestimmt mancher Verkehrsteilnehmer, der am Donnerstagmittag zur Rushhour durch die Heilbronner Straße in Menzingen fuhr. Tatsächlich war der halbe Ort auf den Beinen, um bei der Eröffnung des „Tante M“-Ladens hautnah dabei zu sein und sich einen ersten Eindruck vom Innenleben der neuen Einkaufsmöglichkeit zu machen. Wir blicken zurück: Im Dezember 2021 hatte sich im Kraichtaler Stadtteil Menzingen eine „Interessengemeinschaft Nahversorgung Menzingen“ formiert. Engagierte Bürger wie Gunther Wössner, Klaus Daubmann, Heiko Weis, Josef Heckert, Bernhard Schneid oder Lucien Kacsányi hatten sich zum Ziel gesetzt, eine Nahversorgung mit Backwaren und Lebensmitteln sowie Dingen des täglichen Bedarfs, für einen der größten Teillorte in der rund 15.500 Einwohner zählenden Stadt Kraichtal sicherzustellen. Jetzt konnte der rund 80 Quadratmeter große Laden mit dem schönen Namen „Tante M“ in den Räumen der ehemaligen Sparkasse in der Heilbronner Straße durch Geschäftsführer Christian Maresch vom „Tante M“-Zentrum im Beisein von zahlreichen Gästen und Gemeinderäten feierlich eröffnet werden. Der einheimische Chor „Salto Vocale“ hatte zusammen mit den jungen „MeOLa-Singers“ unter

Chorleiterin Dagmar Schmid den offiziellen Akt mit den drei Stücken „Im Dorf, wo ich geboren bin“, „Ihr von Morgen“ und „Wunder geschehn“ eröffnet und „Tante M“-Geschäftsführer Christian Maresch die Besucher und potentiellen Kunden herzlich willkommen geheißen. Tatsächlich konnte man in Menzingen mit der inzwischen 40. Filiale in Deutschland ein kleines Jubiläum feiern. Maresch, der sich über die vielen Menschen, die Interesse bekundeten, freute, dankte den Initiatoren und gab der Hoffnung Ausdruck „dass der schön gewordene Laden“ lange Bestand hat, denn „jetzt liegt es an Ihnen“. Insgesamt seien rund 1.100 Artikel „mit allem, was man im Alltag braucht“ erhältlich. Der Laden werde ohne ständiges Marktpersonal betrieben. Täglich werde der „Tante M-Shop“ von einer Servicekraft mit frischen Waren bestückt und zudem auf Sauberkeit kontrolliert. Es werde keine richtige „Tante Emma“ hinter einer Ladentheke stehen, da dieses Konzept auf den selbstständigen Kunden basiere. Als Franchisenehmer hat die Chrisma GmbH mit Jörn Lauber aus dem Bruchsaler Stadtteil Untergrombach einen kompetenten Geschäftspartner gefunden. Dieser war, wie zu erfahren war, bereits bei der Vorstellung des Projekts „Dorfladen“ im November 2022 vor Ort und betreibt zwei „Nahkauf“-Märkte in Bretten und Sinsheim-Hoffenheim. „Wir brau-



Die Kunden erkunden den Dorfladen und sind überrascht vom Sortiment

chen sicher ein wenig Anlaufzeit, aber nach zwei bis drei Wochen sollte sich alles eingespielt haben“, gab Lauber zu Protokoll. Schon vor der Eröffnung waren sogenannte „Einkaufspaten“ geschult worden, hatte Mitinitiator Heiko Weis mitgeteilt. Dabei handelt es sich um rund ein Dutzend Menzinger Bürger, die sich ehrenamtlich einbringen und die Käufer unterstützen. In den kommenden zwei Wochen werden die „Einkaufspaten“ etwa vier Stunden täglich, sofern keine Servicezeiten anstehen, im Laden anwesend sein und beratend zur Seite stehen. Als Zahlungsmöglichkeit kann neben der EC-Karte oder einer gängigen Kreditkarte auch eine neu zu erwerbende Kundenkarte benutzt werden. Eine Zahlung mit Bargeld sieht das Konzept des Unternehmens nicht vor, zumal auch eine gewisse Gefahr des Diebstahls besteht. Eine per-

sönliche Einführung in das Kassensystem sowie die Ausgabe einer „Tante M-Kundenkarte“ war am Eröffnungstag erfolgt. Auch Kraichtals Bürgermeister Tobias Borho war mit Ehefrau Amelie gekommen: „Heute ist ein besonderer Tag für Kraichtal und speziell für Menzingen“, so der Verwaltungschef, der auch Amtskollege Stefan Martus aus Philippsburg begrüßen konnte. Man habe lange auf dieses Projekt, das jetzt zu einem „neuen Mittelpunkt im Ort“ wird, gewartet, so Borho. Er dankte der Initiativgruppe aus Menzingen für ihren unermüdlichen Einsatz in der Sache und übergab Jörn Lauber, „einem Betreiber mit Erfahrung“, ein Kraichtal-Schild, das er bitte an zentraler Stelle im Geschäft platzieren möge. Gemeinderat Gunther Wössner, der wie alle Anwesenden von der Resonanz überrascht und überwältigt war, dankte im Namen der „Interessengemeinschaft Nahversorgung Menzingen“ neben Hausbesitzer/Vermieter Ulrich Wöhrle vor allem auch Christian Maresch, der sich auf „dieses Abenteuer“ einließ. Hintergrund für die Installation eines solchen Ladens sei die stark eingeschränkte oder gänzlich fehlende Grundversorgung mit Einzelhandelsgeschäften nach dem „Ladensterben“ in der Vergangenheit gewesen. Nach einem gezielten Benchmark sowie vielen Gesprächen war es den Aktivisten gelungen, die Firma „Chrisma GmbH“ aus Pliezhausen im Kreis Reutlingen, die für Nahversorgungs-läden in Ortschaften mit einer Größe von 700 bis 4000 Ein-



Der Chor „Salto Vocale“ sang zusammen mit den jungen „MeOLa“-Singers unter Leitung von Dagmar Schmid bei der Eröffnung. Fotos: of